

Betreff: Antrag an den Bezirkstag 2019
Von: Alexander Hande <am2702@aol.com>
Datum: 27.01.2018 17:13
An: Krämer Reinhard <reinhard.kraemer@swv.info>

Hallo Reinhard,

ich stelle folgenden Antrag für den Bezirkstag, Paragraph 2.

Bisherige Fassung:

§ 2 Gliederung des Bezirks

1. Der Bezirk gliedert sich in drei Schachkreise - nachstehend "Kreise" genannt -:

- Esslingen/Nürtingen - nachstehend "Kreis ES/NT" genannt -
- Reutlingen/Tübingen - nachstehend "Kreis "RT/TÜ" genannt -
- Filstal

Die Zuordnung der einzelnen Vereine orientiert sich in der Regel an den entsprechenden Landkreisen, Zweifelsfälle werden durch die Bezirksleitung zugeordnet.

2. Die Kreise wählen ihre Funktionäre, einschließlich eines Vorsitzenden, und arbeiten selbständig. Sie regeln ihren Spielbetrieb im Rahmen der Wettkampf- und Turnierordnung - nachstehend "WTO" genannt - des SVV und der Geschäfts- und Spielordnung des Bezirks in eigener Verantwortung. Zur Finanzierung der Aufgaben erhalten sie Beiträge aus der Bezirkskasse.

Beantragte Fassung:

§ 2 Gliederung des Bezirks

1. Der Bezirk gliedert sich in **ZWEI** Schachkreise - nachstehend "Kreise" genannt -:

- Esslingen/**GÖPPINGEN** - nachstehend "Kreis ES/**GP**" genannt -
- Reutlingen/Tübingen - nachstehend "Kreis "RT/TÜ" genannt -

Die Zuordnung der einzelnen Vereine orientiert sich in der Regel an den entsprechenden Landkreisen, Zweifelsfälle werden durch die Bezirksleitung zugeordnet.

2. Die Kreise wählen ihre Funktionäre, einschließlich eines Vorsitzenden, und arbeiten selbständig. Sie regeln ihren Spielbetrieb im Rahmen der Wettkampf- und Turnierordnung - nachstehend "WTO" genannt - des SVV und der Geschäfts- und Spielordnung des Bezirks in eigener Verantwortung. Zur Finanzierung der Aufgaben erhalten sie Beiträge aus der Bezirkskasse.

Die Bezirksleitung muss im Zuge dessen entscheiden, ob Grafenberg im neuen Schachkreis verbleibt oder nach Reutlingen/Tübingen entsprechend dem Landkreis verschoben wird.

Zur Zusammenlegung der existierenden Schachkreise soll ein Gremium aus den bisherigen Funktionären beider Schachkreise gebildet werden, um sämtliche Ordnungen auf einen gemeinsamen neuen Stand zu bringen. Für das Ende der Saison 2019/20 soll eine Übergangsregelung vereinbart werden, nach der für die Saison 2020/21 die Ligen eingeteilt werden (zum Beispiel in die neue Kreisklasse kommen die jeweiligen Absteiger aus der Bezirksliga plus Platz 2 bis 4 aus dem Filstal und Platz die verbleibenden Mannschaften bis Platz 6 aus ES/NT).

Vorteile:

- Die Ligen werden wieder voll und die Kreisklasse Filstal muss nicht wieder mit nur 6 Mannschaften spielen.
- Das jährliche Aufstiegsspiel in die Bezirksligen würde entfallen, beide neuen Kreise hätten dann 2 geplante Aufstiegs-Plätze (leichter Vorteil für RT/TÜ).
- Es würden nicht mehr so oft zwei Mannschaften des selben Vereins in der gleichen Klasse spielen.
- Auch das Filstal könnte die Vorzüge der 6er-Mannschaften nutzen. Dadurch würden evtl. zwei Ligen mit 6er-Mannschaften entstehen, so dass es nicht wieder 11 Spieltage bei den 6er-Mannschaften gibt.
- Es werden nur halb so viele Funktionäre benötigt.
- Die Kreisveranstaltungen finden nicht (teilweise mit sehr geringer Beteiligung) doppelt statt, das spart Termine, Personal und Finanzen.
- Die Behandlung der Mitglieder wird vereinheitlicht (KJ-Förderung, usw.).

Nachteile:

- Die Fahrstrecken werden länger.

Viele Grüße,

--

Alexander Hande / 70734 Fellbach / Mobil: 01520-9186437